

Bogenansätzen gebildeten Wappenschilder mit zwei gekreuzten, gestürzten Schwertern und Hifthorn sollen vielleicht das Archidiakonat der Pröpste der Deutschritter-Comthurei Zschillen-Wechselburg andeuten, dem Seelitz unterstand, wie den Archidiakon Propst Conrad Jaeger (vergl. über diesen unter Wechselburg S. 100), unter welchem und mit dessen Beihilfe vermuthlich der Bau errichtet wurde.

Altarwerk mit korinthischem Aufbau und den aus Holz geschnitzten Figuren des Gekreuzigten und der Apostel Johannes(?) und Petrus. Künstlerisch unbedeutende Arbeit, bez. Joh. Godofredus Stecherus Sculptor et Statuarius Penicensis 1771. Derselbe fertigte auch die sich auf einer Säule erhebende Kanzel.

Kelch, Silber verg., 26 cm hoch. Einfache Arbeit mit sechsblättrigem Fusse, um 1680.

Taufstein, ausser Benutzung, in der Thurmhalle aufgestellt; Rochlitzer Stein. Mit noch gothisirender Kelchform; bez. 1555.

In der Sakristei verwahrt:

Altarwerk vom Anfang des 16. Jahrh., mit kunstlos geschnitzten, übermalten Figuren folgender Anordnung:

He? mit Schwert	He?	h. Mutter Anna	h. Magdalena	h. Barbara
zwei h. Männer		selbdritt	Hr?	Johannes d. E.

ferner eine aus Holz geschnitzte Gruppe der h. Mutter Anna selbdritt; treffliche Arbeit grossen Maassstabes, aus gleicher Zeit.

Grabplatte, Rochlitzer Stein, eines Herrn von Taubenheim, † 76 Jahr alt, 1592. Mit der gerüsteten Figur des Verstorbenen und den Wappen der von Taubenheim und Stange von Oberledel?

Desgl. des ?, † 1601, mit den Wappen:

Stange von Oberledel?	v. Kreutzen
v. Weissenbach	?

Desgl. des H. G. v. Taubenheim und der J. C. V. Z(scherny?) mit beider Wappen, bez. 1720.

Desgl. der J. Juliane von Büнау, † 1747. Mit den Wappen:

v. Büнау	v. Birekholtz
v. Schleinitz	v. Ende?

Einige Grabplatten sind durch Bänke und Betstübchen theilweise verdeckt Steinkreuz in der Nähe des Kirchhofes (Fig. 52).

Ein desgl. am Wege von Kolkau nach Seelitz mit dem Zeichen einer Axt. (Fig. 53).

Seifersbach.

Kirchdorf, 4 km ost-südöstlich von Mittweida.

Kirche, auf Stelle der früheren neu errichtet 1826—28.

Kelch, Silber verg., 18 cm hoch. Mit aufgelöthetem Crucifix, auf den Roteln: *ihesus*, darüber: *iesus cristus*, darunter: *m maria*; um 1500.

Ein desgl., 17 cm hoch. Auf den Roteln: *ihesus*, mit verstümmelten Frieschriften; aus gleicher Zeit.